

NOTIZ EN BLOC

LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



November/Dezember 2024

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

die LKJ Baden-Württemberg trägt mit ihren Programmen und Projekten zur Demokratiebildung bei jungen Menschen bei. Das ist in diesen politischen Zeiten gerade wichtiger denn je.

Auch unser Bundesverband, die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), hat bei ihrer letzten Mitgliederversammlung Anfang November eine Stellungnahme unter dem Titel „Entschlossen für Demokratie: Kulturelle Bildung stärkt Vielfalt und Respekt“ einstimmig verabschiedet.

Kern des Papiers: Die BKJ und ihre Mitglieder treten für eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung und Diskriminierung ein und beziehen Stellung gegen menschenfeindliche und demokratieverachtende Positionen. Dies ist die Grundlage einer auf demokratischen Werten basierenden Jugendarbeit. Kulturelle Bildung basiert auf den ethischen Grundlagen des Grundgesetzes.

Wir stärken junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsbildung und tragen dazu bei, dass sie in einem Umfeld aufwachsen, in dem Respekt und Menschlichkeit im Mittelpunkt stehen. Die gesamte Stellungnahme finden Sie unter: www.bkj.de/digital/wissensbasis/beitrag/entschlossen-fuer-demokratie-kulturelle-bildung-staerkt-vielfalt-und-respekt/

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Ausgezeichnet! Smart Detectives erhält Dieter Baacke Preis

Voller Stolz können wir verkünden, dass das LKJ Medienprojekt „Smart Detectives“ beim diesjährigen Dieter-Baacke-Preis gewonnen hat. Am 15. November durfte das LKJ-Team den Preis in Rostock entgegennehmen.

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bundesweit beispielhafte medienpädagogische Projekte aus. Bei „Smart Detectives“ tauchen Jugendliche in die Welt der digitalen Spuren ein. Ausgehend von einem gefundenen Handy, das sie zurückgeben wollen, ergründen sie, welche Informationen sie anhand von Bildern, Nachrichten und Social Media Posts über diese Person in Erfahrung bringen können. Dabei reflektieren sie, welche Spuren sie selbst im Netz hinterlassen und wie sie selbst ihre Daten sichern. Anschließend erstellen sie mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) eigene Medienprodukte wie Bilder oder kleine Reels und erfinden Geschichten, inspiriert vom Leben dieser Person. Das Projekt läuft bis Ende 2024 mit einer Förderung durch die PwC-Stiftung und wurde beim Ideenwettbewerb „idee-bw“ vom Kindermedienland ausgezeichnet.

Weitere Informationen [hier](#)

Voller Erfolg! 19. SchülerRadioTag

Am 27. September 2024 hat die LKJ den 19. landesweiten SchülerRadioTag an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart veranstaltet. Im Vorfeld hatten sich 300 Schüler*innen und deren Lehrkräfte auf die Plätze beworben – so viele wie noch nie. Knapp 200 Plätze konnte die LKJ in den insgesamt 13 Workshops anbieten.

Filiz de Campos Oliveira, Moderatorin von bigFM und Preisträgerin des deutschen Radiopreises in der Kategorie „beste Newcomerin“, moderierte die Begrüßung, bevor sich alle auf dem Campus in ihre verschiedenen Workshops verteilten. Das Angebot umfasste die Themen Interview, Moderation, Umfrage, Sendetechnik, Nachrichten, Sounddesign, Fake News, Hörspielproduktion, Sendekonzept, Podcast, DJing und Medienpädagogik für Lehrkräfte. Die Workshops wurden geleitet von Medienpädagog*innen und Medienschaffenden der verschiedenen Disziplinen, dabei ein Komponist, eine Redakteurin, eine Moderatorin, Sounddesigner*innen, DJs, Autoren, Journalist*innen und und und.

Schon bald kam diese ganz besondere SchülerRadioTags-Stimmung auf und an allen Ecken begegnete man gut gelaunten und schaffigen Schüler*innen, die Passant*innen Fragen stellten, Geräusche sammelten, Texte schrieben oder übten. Es wurde recherchiert, produziert,

Herausgeber: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Prof. Dr. Markus Kosuch • Redaktion: Anja Fuhrmann E-Mail: fuhrmann@lkjbw.de

Geschäftsstelle der LKJ • Rosenbergstr. 50 • 70176 Stuttgart • Fon 0711 95 80 28 16 • Fax 0711 95 80 28 99

Redaktionsschluss für die Januar/Februar Ausgabe ist der 15.01.2025. Anmeldung für die Online-Ausgabe unter www.lkjbw.de/service/newsletter

www.lkjbw.de

geschnitten und dabei auch viel gelacht. Filiz, die den Umfrage-Workshop leitete, war sogar so begeistert, dass sie einen Teil ihrer bigFM Radiosendung am Montag darauf ganz dem Tag widmete und zwei der entstandenen Umfragen baden-württembergweit ausstrahlte. Die Beiträge gibt es zum Nachhören auf dem Projektblog der LKJ:

Weitere Informationen [hier](#)

Einsatzstellentreffen Freiwilligendienste Kultur & Bildung

Im November bietet die LKJ ihren fachlich-pädagogischen Ansprechpartner*innen die Möglichkeit sich bei Einsatzstellentreffen über ihre Erfahrungen im FSJ Kultur auszutauschen.

Verschiedene Inputs geben Impulse für die Begleitung von Freiwilligen. Als zentrales Thema geht es um die Bedeutung von „Reflexionsgesprächen“. Diese sind fester Bestandteil und ein Qualitätsstandard in der Begleitung von Freiwilligen im FSJ Kultur.

Das Nachdenken über Erfahrungen, Handlungen und Ereignisse gilt als wichtiger Baustein, um die Bildungsfähigkeit und eigene Lernziele bei jungen Menschen in der beruflichen wie persönlichen Entwicklung zu fördern.

Die vier Treffen finden jeweils in einer Einsatzstelle bzw. digital (26.11.) statt. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Gastgeber*innen bedanken: Landesmuseum Württemberg in Stuttgart (13.11.), zeitraumexit in Mannheim (19.11.) und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart (28.11.).

Weitere Informationen [hier](#)

Kultur macht stark Bildungsnetzwerke gestalten

Am 4. Dezember 2024, von 10-15 Uhr, veranstaltet die Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg die Info- und Vernetzungsveranstaltung „Kultur verbindet, Kultur macht stark: Gemeinsam nachhaltige Bildungsnetzwerke gestalten und verankern“ in Heidelberg.

Im Mittelpunkt steht die Vernetzung: Gemeinsam mit Kulturschaffenden und

Interessierten entwickeln wir Ideen, um kulturelle Angebote nachhaltig in die kommunale Bildung zu integrieren.

Weitere Informationen [hier](#)

Netzwerktreffen Kurswechsel Kultur

Am 15. November 2024 trafen sich die Programmteilnehmenden beim Netzwerktreffen im Hospitalhof Stuttgart zum Thema „Institutionelle Öffnung intersektional gedacht“. Ausrichter des Treffens war diesmal das Theater Rampe.

Einen Einblick in die Netzwerktreffen gibt es jetzt auf der Internetseite von Kurswechsel Kultur: Weitere Informationen [hier](#)

Save the Date: Die Abschlussveranstaltung des Programms findet am 3. Juni 2025 im Hospitalhof in Stuttgart statt. Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung ist ab Januar möglich.

„Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprogramm des ZfKT und der LKJ Baden-Württemberg.

jugend@bw Online-Fortbildung Kinder- u. Jugendschutz im Digitalen

Der digitale Raum bietet in der Jugend(sozial)arbeit viele Möglichkeiten mit jungen Menschen in Kontakt zu treten und Angebote zu machen.

Kinder und Jugendliche bewegen sich in ihrem Alltag ganz selbstverständlich im digitalen Raum. Aber er birgt auch Gefahren und Risiken, wie sexuelle Belästigung, Hate Speech, Cybergrooming oder Cybermobbing. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz vor Gewalt, auch im Digitalen.

Deshalb müssen Schutzmaßnahmen ähnlich wie bei Schutzkonzepten im Analogen auch für den Online-Bereich entwickelt und umgesetzt werden. Wie das mitgedacht werden kann, ist Ziel der Online-Fortbildung am 5. und 6. Dezember 2024.

jugend@bw wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der

Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Weitere Informationen [hier](#)

Kinder & Kultur Neue Koordinator*innen

Seit Oktober gibt es neue Koordinator*innen Kinder & Kultur in 11 verschiedenen Kommunen in Baden-Württemberg. In den letzten Monaten haben die Teilnehmenden in der gleichnamigen Weiterbildung das Handwerkszeug erhalten, um eigene kulturelle Bildungsangebote für Kinder von 6-10 Jahren zu entwickeln. Für die Finanzierung steht ihnen nun ein Sonderfonds der Kooperationspartner zur Verfügung. Wir sind gespannt auf die Projekte!

"Kinder & Kultur" ist ein Programm der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. Die Umsetzung der Weiterbildung übernimmt die LKJ.

Weitere Informationen [hier](#)

Fachtag Mädchen*beteiligung

Der Fachtag „Mädchen*beteiligung“ am 28. November 2024 in Stuttgart widmet sich verschiedenen Formen der Beteiligung, zeigt Potenziale auf und beleuchtet spezifische Zugangsbarrieren für Mädchen* und junge Frauen*.

Dabei wird hervorgehoben, welche kreativen Wege zur Beteiligung sie bereits selbst finden und wie wichtig eine ressourcenorientierte und vielfältige Perspektive in Beteiligungsformaten ist. Gemeinsam mit Sozialarbeiter*innen und kommunalen Akteur*innen wird diskutiert, wie Fachkräfte Mädchen* erfolgreich einbeziehen können und welche Herausforderungen es dabei gibt. Ziel ist es, Qualitätskriterien für gelungene Beteiligung zu entwickeln.

Zielgruppe sind Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte aus der Mädchen*- und Mädchen*bildungsarbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, angrenzenden Praxisfeldern, Stu

dent*innen, Interessent*innen aus kommunalen Verwaltungsstrukturen.

Weitere Informationen [hier](#)

Was bin ich?

Kreative Berufsorientierung

Mit „Was bin ich?“ – Orientierung zur Berufswahl mit kreativen Mitteln ermöglichte die LKJ Jugendlichen in einer 5-tägigen Projektwoche eine kreative Auseinandersetzung mit ihren Talenten im Hinblick auf die persönliche Berufswahl.

Das Projekt wurde zusammen mit Einrichtungen und Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der kulturellen Jugendbildung entwickelt und umgesetzt. Zwischen Juli 2023 und Oktober 2024 fanden 17 Projektwochen statt. Teilgenommen haben ca. 320 Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren aller Schulformen, die sich in vielen verschiedenen kreativen und stärkenorientierten Workshops erproben konnten.

Am 24.10. fand das Abschlusstreffen mit den Kooperationspartner*innen statt. In diesem Rahmen wurden Best-Practice-Beispiele der Projektwochen gesammelt. Was bin ich? wird im Rahmen des „Masterplan Jugend“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Weitere Informationen [hier](#)

Rückblick auf erfolgreiche Projekte PUSH DICH! Förderprogramm endet

Im Programm "PUSH DICH!" konnten Jugendliche eine Förderung für eigene kulturelle Projekte beantragen. Nun läuft das Förderprogramm zum Jahresende aus, es können keine Anträge mehr gestellt werden.

Seit 2020 wurden insgesamt knapp 100 Projekte umgesetzt - alle wurden von Jugendlichen selbst konzipiert und durchgeführt. In ganz Baden-Württemberg wurden Vorhaben ermöglicht, die das ganze Spektrum der kulturellen Bildung abdeckten: Dabei waren gemeinsame Probesessions von Newcomer-Bands, StreetArt im öffentlichen Raum, selbstentwickelte Zirkusshows, Mitmach-Podcasts, Theater-

produktionen (auf TikTok und offline), selbsterdachte Zaubertricks, Kulturspaziergänge, interkulturelle Begegnungen, Kunstfotografien, selbstdesignte Kleidung mit anschließenden Modenschauen, eigene Zeitschriften, zahlreiche Veranstaltungen und Vieles mehr.

Die Kreativität und Motivation der Beteiligten waren immer wieder beeindruckend. Ohne die finanzielle Unterstützung von PUSH DICH! wären diese Projekte so nicht möglich gewesen. PUSH DICH! ist ein Programm der Baden-Württemberg Stiftung, das Projektbüro lag bei der LKJ Baden-Württemberg.

Aus den Mitgliedsverbänden

Pop-Stipendien Musikproduktion

Das Pop-Büro Region Stuttgart vergibt 2025 zum vierten Mal Produktionsstipendien in Höhe von jeweils 5.000 Euro. Diese Stipendien können für die Produktion von Musikalben oder von Formaten vergleichbarer künstlerischer Relevanz und ähnlichen Umfangs verwendet werden und richten sich gleichermaßen an Newcomer, semi-professionelle und professionelle Künstler*innen.

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen, die in Bereichen der Popmusik tätig sind und ihren Hauptwohnsitz sowie ihren Arbeitsschwerpunkt in Stuttgart und der Region haben.

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2024

Weitere Informationen [hier](#)

Weiterbildung Impulse für Pädagogik, Kunst und soziales Engagement

Ab dem 14. Dezember 2024 startet das TheaterPädagogikZentrum Baden-Württemberg in Konstanz das erste Modul seiner berufsbegleitenden Weiterbildung in Theaterpädagogik.

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus dem pädagogischen, sozialen und künstlerischen Bereich, die ihre Methoden durch theaterpädagogische Ansätze erweitern möchten – ebenso wie an alle, die einfach neugierig auf

Theaterarbeit sind. Im Rahmen von Wochenendwerkstätten können Teilnehmer*innen in verschiedenen Bereichen wie Improvisation, Bewegung & Tanz, Maskenspiel und Clownarbeit praktische Erfahrungen sammeln. Eine kostenlose Einführungsveranstaltung findet am 28. November 2024 um 20 Uhr online via Zoom statt.

Weitere Informationen [hier](#)

Workshop Musikalität der Sprache

Vom 23. bis 24. November 2024 bietet der Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg den Workshop „Der Rhythmus unserer Worte“ an, der die theatrale Musikalität des Sprechens erfahrbar macht.

Teilnehmer*innen lernen, wie sie Timing und Sprechrhythmus gezielt einsetzen können, um Emotionen zu erzeugen und das Publikum auf der Bühne zu erreichen. In diesem praxisorientierten Workshop werden grundlegende Elemente der Impulsarbeit, musikalische Improvisation mit der Stimme und die Kunst der Beatbox vermittelt. Somit führt er die Teilnehmer*innen in die vielfältigen Möglichkeiten der sprachlichen und musikalischen Ausdruckskraft ein.

Weitere Informationen [hier](#)

Fortbildung Zirkus-Basics

Die Mini-Fortbildung „Zirkus-Basics für Erwachsene“ richtet sich an erwachsene Quereinsteiger*innen / Eltern oder Lehrer*innen, die im Zirkustraining mithelfen.

Die Inhalte und deren Gewichtung werden direkt vor Ort mit den Referent*innen abgesprochen. Es werden hier Grundlagen der Vermittlung der Basis-Techniken erlernt (Balance auf Kugel, Rola, Seil, Einrad oder Rola-Bola, Jonglage mit z. B. Tüchern, Bällen oder Diabolo, Akrobatik – keine Luftartistik!). Nächster Termin: 15. Februar 2025, von 10 bis 16 Uhr, in Mannheim beim Zirkus Paletti.

Weitere Informationen [hier](#)

Adventsmusik-BW 2024 Adventszeit musikalisch erleben

Die Adventszeit rückt näher und mit ihr die festlichen Klänge von Adventsmusik-BW 2024! In diesem Jahr geht das Projekt in die sechste Runde, und ab sofort können alle interessierten Ensembles ihre weihnachtlichen Konzerte im Adventsmusik-Veranstaltungskalender eintragen. Von Chören über Blasmusik bis hin zu Kindersingspielen – hier können alle nach Zeit, Ort und Genre suchen, um das passende Event für eine besinnliche Auszeit in der Vorweihnachtszeit zu finden.

Für alle, die es lieber bequem von zu Hause aus genießen möchten, gibt es auch digitale Angebote wie Konzertschnitte und festliche Musikvideos auf der Video-Pinnwand. Eintragen unter

Weitere Informationen [hier](#)

Veranstaltungen / Projekte

Young Ehrenamt Zukunftskongress

Der Zukunftskongress Young Ehrenamt findet vom 29. bis 30. November 2024 in Stuttgart statt. Ziel ist es, die Zukunft des jungen Engagements aktiv zu gestalten.

Die Teilnehmer*innen können an spannenden Diskussionen, praxisorientierten Workshops und Networking-Gelegenheiten mit Vertreter*innen aus Verbänden, Wissenschaft, Verwaltung und Politik teilnehmen. Der Zukunftskongress bietet die Möglichkeit, gemeinsame Ideen und Lösungen zu entwickeln und zu diskutieren, wie sich auch in Zukunft junge Menschen gut (und gerne?) in The Länd engagieren können.

Der Kongress bietet eine Plattform, um die Rahmenbedingungen für junges Engagement zu stärken und innovative Ansätze zu entwickeln und richtet sich an alle Akteur*innen der Jugendarbeit ab 16 Jahren, unabhängig von ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Tätigkeit. Die Teilnahmegebühr beträgt 39 Euro für Ehrenamtliche und 99 Euro für Hauptberufliche.

Weitere Informationen [hier](#)

LOKAL Programm für Kultur und Engagement

Das antragsoffene Modellprogramm „LOKAL – Programm für Kultur und Engagement“ fördert bundesweit den Aufbau von mindestens 26 langfristig angelegten Netzwerken für Kultur und Engagement in Städten und Gemeinden.

Engagierte Kulturakteur*innen suchen sich neue Partner*innen: Sportvereine, Schulen und Kitas, die freiwillige Feuerwehr oder ortsansässige Firmen. In künstlerischen Projekten sollen diese dauerhaft zusammenarbeiten, sodass neue lokale Verantwortungsgemeinschaften entstehen. Die beteiligten Künstler*innen entwickeln gemeinsam mit den Menschen im Ort künstlerische Projekte, debattieren gesellschaftliche Themen und organisieren ein soziales Miteinander.

Pro Projekt stehen bis zu 240.000 Euro für vier Jahre zur Verfügung. Das Gesamtprogramm wird in den Jahren 2024 bis 2031 von der Kulturstiftung des Bundes, der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb sowie der European Cultural Foundation durchgeführt. Es umfasst Akademien und Beratung, ein europäisches Austausch- und Begleitprogramm sowie ein Abschlussfestival.

Weitere Informationen [hier](#)

Kurzfilmtag Banden bilden

Kurzfilme in der WG-Küche, Kurzfilme auf einer Waldlichtung, Kurzfilme auf dem Weihnachtsmarkt: Einmal im Jahr, am 21. Dezember, verwandeln sich landauf, landab die unterschiedlichsten Orte in temporäre Kinos.

Das Motto des 13. KURZFILMTAGs lautet: Banden bilden. In Zeiten von zunehmender Individualisierung und Polarisierung ist es umso wichtiger, ein Gegengewicht zu setzen: gegen Einsamkeit und soziale Kälte, die immer mehr Menschen betrifft, ob in Städten oder in ländlichen Regionen.

Jede*r kann eine eigene Veranstaltung auf die Beine stellen und bereits fertig zusammengestellten Filmprogramme, Vorfilme oder eigene Film(programm)e zeigen. Oft wird aus dem reinen Filmzei-

gen ein Event mit Filmemacher*innen, Live-Musik, anregenden Diskussionen und kulinarischem Angebot.

Weitere Informationen [hier](#)

Rampenlichter Inklusives Tanz- und Theaterfestival

Rampenlichter ist das größte internationale jugendkulturelle Tanz- und Theaterfestival in Deutschland und ein Kunst- und Spiellabor für Produktionen von jungen Menschen zwischen 6 und 27 Jahren.

Alle zwei Jahre findet es in München statt. RAMPENLICHTER 2025 zeigt vom 11. bis 24. Juli 2025 wieder bundesweite und internationale Kinder- und Jugendgruppen mit und ohne Behinderung. Gesucht werden Bühnenkünstler*innen, die sich für eine Teilnahme bewerben und im Juli 2025 eine inspirierende Woche mit Workshops, Gesprächen und künstlerischen Austauschformaten beim Festival verbringen möchten.

Weitere Informationen [hier](#)

Aktionswoche Mitmachen Ehrensache

Vom 2. bis 6. Dezember 2024 findet die Aktionswoche „Mitmachen Ehrensache“ statt, bei der Jugendliche durch Arbeit ihren Beitrag zu gemeinnützigen Projekten leisten. Die Jugendstiftung organisiert gemeinsam mit der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft die jährliche Aktionswoche „Mitmachen Ehrensache“, bei der Jugendliche in der ersten Dezemberwoche bei regionalen Arbeitgebern arbeiten und ihren Lohn für soziale Zwecke spenden. Die Aktion fördert das Engagement und die Eigeninitiative junger Menschen. Interessierte Jugendliche und Schulen können sich auf der offiziellen Webseite informieren und anmelden.

Weitere Informationen [hier](#)

Game, Make & Learn ComputerspielSchule

Jeden Freitag öffnet die ComputerspielSchule Stuttgart ihre Türen für das „Game, Make & Learn“-Programm, das

Jugendliche in die Welt des Game Designs, der Robotik und weiterer kreativer Technologien einführt.

Die ComputerSpielSchule Stuttgart bietet mit dem Programm ein vielseitiges Angebot an Workshops und Aktivitäten an, das von Gamedesign über 3D-Druck bis hin zu Musikproduktion reicht. Kinder und Jugendliche können in einer pädagogisch betreuten Umgebung praktische Erfahrungen sammeln und gleichzeitig Spaß haben. Die Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich, wobei Gruppen um vorherige Absprache gebeten werden.

Weitere Informationen [hier](#)

Mitgestalten

Zukunft der Freiwilligendienste

Das Institut für angewandte Sozialwissenschaften der DHBW Stuttgart führt im Auftrag der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg aktuell eine Online-Befragung zu den Jugend-Freiwilligendiensten (FSJ, FÖJ, BFD) durch. Ziel ist es, persönliche Meinungen und Ideen von Schüler*innen zu sammeln, um die Attraktivität dieser Dienste weiter zu steigern. Teilnehmen können alle Schüler*innen aus Baden-Württemberg ab 16 Jahren. Die Umfrage dauert etwa 10 bis 15 Minuten und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, direkt Einfluss darauf zu nehmen, wie Freiwilligendienste zukünftig gestaltet werden.

Weitere Informationen [hier](#)

Eurotreff

Kinder- und Jugendchorfestival

Der EUROTREFF, das internationale Kinder- und Jugendchorfestival, findet vom 03. bis 07. September 2025 in Wolfenbüttel statt.

Bis zum 30. November 2025 können Chöre sich auf der Website des EUROTREFF anmelden und beim Festival spannende junge Menschen und traditionelle, sowie neue Chormusik aus vielen verschiedenen Ländern kennenlernen.

Weitere Informationen [hier](#)

Wettbewerbe / Finanzierung

Bundesteilhabepreis Digitalisierung inklusiv

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zeichnet jährlich gute Beispiele aus der Praxis und Modellprojekte aus, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit in Kommunen oder Regionen übertragbar sind.

Das Thema des 6. Bundesteilhabepreises lautet „DIGITALISIERUNG INKLUSIV – digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Bildung und Arbeit“. Bewerben können sich Akteur*innen, die in den Bereichen Bildung und Arbeit digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen schaffen. Das BMAS dotiert den Bundesteilhabepreis jährlich mit insgesamt 17.500 Euro. Bewerbungsschluss: 20. Dezember 2024

Weitere Informationen [hier](#)

Neue Förderphase Integrationsoffensive BW

Die Integrationsoffensive Baden-Württemberg fördert Projekte für Kinder und Jugendliche (6-27 Jahre) mit bis zu 7.000€. Im Vorfeld gibt es zwei Online-Beratungstermine für alle Fragen rund um die Antragstellung. Welche Projekte werden gefördert?

- Projekte mit Kindern und Jugendlichen, die von Rassismus betroffen sind,
- Projekte mit Kindern und Jugendlichen, die selbst oder deren Familien nach Deutschland gezogen oder geflohen sind, oder
- Projekte zur Organisationsentwicklung, von denen langfristig Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte profitieren.

Bewerbungsschluss: 8. Dezember 2024

Weitere Informationen [hier](#)

(K)ein Kunststück Diversitätsförderung

Im Rahmen des Programms „(K)ein Kunststück – Powersharing im Kulturbetrieb fördern“ unterstützt die Bildungsstätte Anne Frank Kultureinrichtungen

dabei, ihre Häuser weiter diskriminierungskritisch zu öffnen und dabei den Fokus auf das Powersharing zu legen. Dabei werden fünf ausgewählte Häuser über eineinhalb Jahre begleitet, die sich bereits mit Diversitätsförderung auseinandergesetzt haben. Bei dieser zweiten Runde des Projekts liegt der Schwerpunkt auf der Gleichzeitigkeit und der Verschränkungen von Rassismus und Antisemitismus in der Gesellschaft. Antragsfrist: 15. Januar 2025

Weitere Informationen [hier](#)

Schreibwettbewerb Hoffnung für die Zukunft

„Was gibt dir Hoffnung für die Zukunft?“ ist das Thema eines Wettbewerbs, zu dem WWF Jugend Team Deutschland einlädt. Gesucht werden Kurzgeschichten. Die Kurzgeschichte sollte Bezug auf das Thema „Was gibt dir Hoffnung für die Zukunft?“ nehmen.

Zudem muss es eine Geschichte sein und kein Sachtext, dabei spielt es allerdings keine Rolle, wie die Geschichte erzählt wird, in welchem Stil, welche Handlung und so weiter. Der Text darf maximal 2.000 Wörter umfassen und muss auf Deutsch verfasst sein. Den sechs Gewinner*innen in den zwei Alterskategorien 13 bis 19 Jahre sowie 20 bis 27 Jahre winken Preise wie u. a. Tickets für die Leipziger Buchmesse. Außerdem wird es eine offizielle Veröffentlichung als E-Book beim WWF und beim Arena-Verlag geben. Einreichfrist: 31. Januar 2025

Weitere Informationen [hier](#)

Ideenwerkstatt betterLÄND Junge Menschen gestalten Zukunft

Das Umweltministerium Baden-Württemberg lädt junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren zur Ideenwerkstatt „betterLÄND“ ein. Ziel ist es, herauszufinden, welche Umwelt- und Klimathemen sie bewegen und wie künftige Kommunikation über diese Themen verbessert werden kann.

Durch eine zufällige Auswahl sollen auch diejenigen erreicht werden, die sich sonst weniger einbringen. Organisiert wird das Projekt von der Jungen Platt-

form der Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam mit dem Jugendrat für Klima und Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen [hier](#)

Ideenwettbewerb Kultur- und Kreativwirtschaft stärken

Vom Papier zur Tatkraft: Die Studie KreativLand BW (März 2024) schreibt es schwarz auf weiß: Die Kultur- und Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum ist stark und eine innovative Wirtschaftskraft, um die man nicht herumkommt. Die Handlungsempfehlungen der Kreativen und der Studie sagen aber auch, dass die Wirtschaft und Wirkung der Kultur- und Kreativbranche im Ländlichen Raum noch deutlich stärker sein könnte.

Woran es fehlt, sind Kooperationen und Netzwerke, Gelder und Unterstützung, Orte und Treffpunkte, Bündnisse und starke Partner*innen – sowohl innerhalb der eigenen Branche als auch mit anderen Unternehmen und mit den Gemeinden. Daher geht es jetzt darum, KreativLand BW zu gestalten und wachsen zu lassen.

Der Ideenwettbewerb „KreativLand BW gestalten!“ lädt ein, Ideen zu schmieden und einzureichen, die die Kultur- und Kreativwirtschaft auf dem Land stärken. Gesucht sind Initiativen, die Netzwerke formen, Sichtbarkeit herstellen, Umsätze schaffen oder Treffpunkte ermöglichen. Initiativen, die Bündnisse bilden und die Branche im Ländlichen Raum wachsen lassen – die etwas in Gang setzen. Bewerbungsschluss: 23. Februar 2025

Weitere Informationen [hier](#)

International Deutscher Jazzpreis 2025

Jazzschaffende aus der ganzen Welt können Bewerbungen für den Deutschen Jazzpreis 2025 in insgesamt elf Kategorien einreichen. Dafür berechtigt sind Künstler*innen, Journalist*innen, Festivalmacher*innen und weitere Akteur*innen der Jazzszene.

Erstmals können sich auch Musikvermittler*innen und große Ensembles in drei reformierten Kategorien bewerben, die

zur fünften Edition für Einreichungen geöffnet werden.

Bewerbungsschluss: 30. November 2024

Weitere Informationen [hier](#)

ortung 14 Im Zeichen des Goldes

Die Kunstbiennale „ortung“ knüpft zum 14. Mal an Schwabachs Tradition als Goldschlaggerstadt an und stellt die Kunsttage unter das Motto „Im Zeichen des Goldes“. Aus diesem Anlass hat die Stadt Schwabach den mit 8.000 Euro dotierten Schwabacher Kunstpreis ausgeschrieben.

Gesucht sind Kunstschaffende, die 2025 bei „ortung“ 14 Orte und Räume „Im Zeichen des Goldes“ gestalten und Schwabachs Altstadt in einen Kunstraum verwandeln. Zugelassene Techniken und Sparten sind Malerei, Bildhauerei, Grafik, Textilkunst, alle Arten von Installationen, Video, Architektur und Computerkunst. Eine Jury wählt nun aus den vorliegenden Bewerbungen 20 Wettbewerbsteilnehmer*innen aus, die Orte und Räume in der Innenstadt Schwabachs gestalten und in Ausstellungs- und/oder Aktionsorte verwandeln.

Bewerbungsschluss: 13. Januar 2024

Weitere Informationen [hier](#)

#meinGrundgesetz Gesellschaftliche Werte

Im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs #meinGrundgesetz auf dem Instagram-Kanal „Wir in Ost und West“ haben Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Meinungen zum Grundgesetz und zu wichtigen gesellschaftlichen Werten wie Meinungsfreiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit zu äußern. Ziel des Wettbewerbs ist es, herauszufinden, wie junge Menschen über das Grundgesetz denken und welche Bedeutung diese Themen in ihrem Leben haben.

Lehrkräfte sind dazu eingeladen, mit ihren Klassen an diesem Wettbewerb teilzunehmen, indem sie kurze Videos oder Reels erstellen und bis zu 500 Euro für die Klassenkasse gewinnen. Die Teilnahme ist noch bis zum 6. Dezember

möglich. Weitere Anregungen für den Unterricht sowie Informationen zum Wettbewerb sind im Newsletter der Stiftung Jugend und Bildung zu finden. Mit diesem Wettbewerb bietet sich die Chance, das Interesse der Schüler für die Werte des Grundgesetzes zu wecken und einen aktiven Beitrag zur politischen Bildung zu leisten.

Weitere Informationen [hier](#)

DeinDing Jugendbildungspreis 2025

Der Bewerbungsprozess für den Jugendbildungspreis 2025 ist gestartet. Junge Engagierte sind aufgerufen, ihre Bildungsprojekte einzureichen und sich zu qualifizieren.

Der Wettbewerb fördert innovative Ideen in der Jugendarbeit und bietet den Teilnehmern eine Plattform, ihre Projekte einem breiteren Publikum vorzustellen. Teilnehmer können ihre Projekte mit Beschreibungen, Videos, und weiteren Medien präsentieren. Die Teilnahme ist auch für mehrere Projekte desselben Trägers möglich.

Bewerbungsschluss: 23. Februar 2025

Weitere Informationen [hier](#)

Demokratieprojekte Demokratisch Handeln

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ sucht junge Menschen vom Kindergartenalter bis 25 Jahre, die ein Demokratieprojekt durchgeführt haben, egal ob alleine, in Gruppen oder mit der Schulklasse. Das Projekt kann in den verschiedensten Bereichen – Politik und Geschichte, Lokales und Internationales, Umwelt, Inklusion und Gemeinschaft, Schule, Verein und Religionsgemeinschaft – durchgeführt werden.

Dabei spielt das Format keine Rolle. Somit können es Aktionen, Filme, journalistische Beiträge, Zeitungen, Ausstellungen und vieles mehr sein. Die Projekte können dabei ein Kurz- oder Langprojekte sein. Einreichfrist: 15. Dezember 2024

Weitere Informationen [hier](#)

Demokratie stärken Theater im öffentlichen Raum

Die Berthold Leibinger Stiftung unterstützt gemeinnützige Einrichtungen unter anderem mit dem Ziel, eine reiche Kulturlandschaft zu schaffen und diese zu erhalten. Im Förderbereich Kultur fördert sie in der Sparte „Gesprochene Sprache und Literatur“ im Besonderen das „Genre Theater im öffentlichen Raum“ mit einer eigenen Förderlinie.

Mit der diesjährigen Ausschreibung der Förderlinie „Theater im öffentlichen Raum“ möchte sie nun demokratiestärkende Theaterinterventionen im öffentlichen Raum fördern, die einen klar erkennbaren Bezug zu den Themen jüdisches Leben in Deutschland heute, Zivilcourage und Erinnerungskultur aufweisen.

Bewerbungsschluss: 26. November 2024

Weitere Informationen [hier](#)

Lyrik Wettbewerb 2024

Lyrische Werke können zu frei wählbaren Themen eingesendet werden. Klassische Poesie ist genauso möglich wie surreale Formen oder andere Experimente. Gesellschaftskritische Gedichte sind ausdrücklich erwünscht.

Genauso lassen sich Alltagsthemen oder psychologische und politische Aspekte aufrufen. Malerei, Musik oder andere künstlerische Arbeiten können reflektiert werden. Landschaften, Liebe wie Laster ebenso.

Bewerbungsschluss: 7. Januar 2025

Weitere Informationen [hier](#)

Förderfonds Kinderkultur

Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt mit seinen verschiedenen Förderfonds Kinder- und Jugendprojekte. Ziel der Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt. Der Themenfonds „Kinderkultur“ fördert Projekte aller Kultursparten – von Theater über Hip-Hop bis Siebdruck –, die sich mit den Kinderrechten beschäftigen.

Ein weiterer Fokus liegt dabei auf der aktiven Beteiligung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, um eigene Fähigkeiten zu entdecken und Selbstwirksamkeit zu erleben. Für ein noch nicht begonnenes Projekt können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen oder Schülerinitiativen Anträge stellen. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass Kinder und Jugendliche an der Planung und Durchführung beteiligt werden.

Bewerbungsschluss: 31. März 2025

Weitere Informationen [hier](#)

Theaterwettbewerb andersartig gedenken on stage

Der bundesweite Theater-Wettbewerb „andersartig gedenken on stage“ erinnert an Menschen mit Behinderungen, die im Nationalsozialismus ermordet wurden. Schultheater und inklusive Erwachsenen-Theater sind eingeladen, Stücke über die Biografien der NS-„Euthanasie“-Opfer zu entwickeln und Bezüge zu aktuellen diskriminierungskritischen Themen herzustellen.

Am 25. November 2024 um 17.00 Uhr findet eine Online-Infoveranstaltung statt. Preisverleihung: 23. Juni 2026 in Berlin. Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2026

Weitere Informationen [hier](#)

Europa? Aber sicher! Europäischer Wettbewerb

Im Schuljahr 2024/25 dreht sich beim Europäischen Wettbewerb unter dem Motto „Europa? Aber sicher!“ alles um das Thema Sicherheit. Schüler*innen sind aufgerufen, ihre Ideen für ein Leben in Freiheit und Sicherheit zu zeigen und dabei kreativ und mutig zu sein.

Insgesamt stehen 13 Aufgaben für vier Altersstufen zur Auswahl. Methodisch können die Teilnehmenden ihren persönlichen Interessen folgen: Ob Malerei, Erzählung oder Film, Rap, Plakatserie oder Poetry Slam - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Teilnehmen können Schüler*innen aller Schulformen, insbesondere auch von Sonder- und Förderschulen, beruflichen Schulen sowie Haupt- und Realschulen. Individuelle Lernvoraussetzungen, Förderbedarf-

fe oder Sprachkompetenzen werden bei der Bewertung berücksichtigt, wenn entsprechende Angaben gemacht werden. Teilnahmeberechtigt sind Schüler*innen aller Schularten in Deutschland sowie aller deutschen Auslandsschulen. Bewerbungsschluss: 7. Februar 2025

Weitere Informationen [hier](#)

Rahel-Straus-(Jugend-)Preis Ehrenamtliche Erinnerungsarbeit

Die Berthold Leibinger Stiftung und der Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ schreiben gemeinsam den Rahel-Straus-Preis und den Rahel-Straus-Jugendpreis 2025 aus. Die Preise würdigen ehrenamtliches Engagement in der Erinnerungsarbeit und Demokratieförderung.

Gewürdigt werden Projekte und Aktivitäten von Personen und Gruppen in Baden-Württemberg, die sich in vorbildlicher Weise für die Belange einer nachhaltigen Erinnerungsarbeit einsetzen und damit gleichzeitig ein vielfältiges demokratisches Leben in der Gesellschaft fördern. Beide Preise sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen [hier](#)

Förderung Deutsche Bank Stiftung

Die Deutsche Bank Stiftung fördert Projekte, die den Nachwuchs fördern, kulturelle Erfahrungsräume öffnen oder den Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen.

Ziel ist die nachhaltige Stärkung von Potentialen von jungen Menschen, so dass diese sich in ihrer individuellen Begabung entfalten können. Auch der künstlerische Nachwuchs wird darin unterstützt, neue Wege auszuprobieren und professionelle Fähigkeiten weiter auszubauen. Die Förderung fördert die Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte und stärkt Chancengerechtigkeit für benachteiligte Gesellschaftsgruppen. Nicht zuletzt fördert die Stiftung das vielfältige kulturelle Leben in Deutschland. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Weitere Informationen [hier](#)

Publikationen

Jugendforschung Shell Jugendstudie 2024

„Wie tickt die Jugend in Deutschland? Seit 1953 geht die Shell Jugendstudie dieser Frage auf den Grund. Auch im Jahr 2024 zeigt die Studie auf, wie die Generation der heute 12- bis 25-jährigen etwa mit vielfältigen Krisen oder den politischen und sozialen Bedingungen ihrer Zeit umgeht und wie sie ihren Platz in der Gesellschaft findet.

Welche Rolle spielen Familie und Freunde, Schule und Beruf, Digitalisierung und Freizeit? Was möchten junge Menschen heute erreichen? Und ebenfalls: Wie stehen sie zu Politik, Gesellschaft und Religion? Die Studie erscheint alle vier Jahre und ist als Zusammenfassung nachzulesen.

Weitere Informationen [hier](#)

Vita activa. Wie Demokratie lebt infodienst – Magazin für kulturelle Bildung 153

Viele Menschen sind von den Versprechungen der Politik enttäuscht und bestrafen die Demokratie mit Geringschätzung. Selten war es wichtiger als heute, den Spaß an der Demokratie neu zu entfachen und mehr Lust an der Meinungsvielfalt und am Austausch zu wecken. Kulturelle Bildung schafft Räume, in denen individuelle und gesellschaftliche Werte in den Dialog treten und die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität unterstützen – eine wichtige Voraussetzung, um sich in gesellschaftliche Prozesse und Diskurse einbringen zu können.

Das Magazin präsentiert ausgewählte, starke Beispiele, die genau das vermitteln. Und der Demokratieforscher Matthias Quent macht in dieser Ausgabe Hoffnung: „Noch ist die Demokratie nicht verloren. Nie hatten Menschen mehr Wissen, Werkzeuge und Möglichkeiten, sie nicht nur zu retten, sondern sie zu verbessern.“

Weitere Informationen [hier](#)

Demokratie kubi – Magazin für Kulturelle Bildung

Die erste digitale Ausgabe von kubi – Magazin für Kulturelle Bildung ist online. Im neuen Gewand widmet sie sich dem Diskurs, welchen Beitrag kulturelle Bildung für eine starke und inklusive Gesellschaft auf Basis demokratischer Werte leisten kann.

Die kulturelle Bildung, die in Chören, Kreativwerkstätten und Theatern und auch in digitalen Räumen stattfindet, kann hierbei eine besondere Rolle einnehmen. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, zu hinterfragen, eigene Positionen zu entdecken, sich zu entfalten und entwickeln. In dieser Ausgabe erzählen Akteur*innen der kulturellen Bildung davon, wie sie den Herausforderungen begegnen, und sie zeigen, welche Projekte und Ansätze eine starke und resiliente Demokratie fördern können.

Weitere Informationen [hier](#)

Soziale Medien Rechtsextreme Strategien

Rechtsextreme nutzen Plattformen wie TikTok, um junge Menschen zu erreichen. Die Strategien reichen von heimatverbundenen Bildern bis hin zu Rechtsrap-Videos. Wie lässt sich darauf reagieren? Dazu hat die Bundeszentrale für Politische Bildung einen umfassenden Beitrag online gestellt.

Weitere Informationen [hier](#)

Praxishilfe Inklusion und Teilhabe von Freiwilligen mit Behinderung

Die im Rahmen der Koordinierungsstelle entstandene Praxishilfe richtet sich an Fachkräfte der Freiwilligendienste sowie an Freiwillige mit Behinderungen und deren Bezugspersonen. Sie bietet eine fundierte Einführung in die Themen Behinderung, Inklusion und Barrierefreiheit und liefert praxisorientierte Handlungsempfehlungen für ein sensibles und diskriminierungsfreies Ermitteln von Unterstützungsbedarfen. Darüber hinaus gibt sie Orientierung zu sozialrechtlich

förderfähigen Unterstützungsleistungen und formuliert Leitlinien zur Sicherstellung von Barrierefreiheit und Inklusion in Einsatzstellen und Seminaren.

Ziel dieser Praxishilfe ist es, wertvolle Erkenntnisse zu vermitteln und die Grundlagen für eine inklusive und diversitätsgerechte Zukunft der Freiwilligendienste zu legen. Die Praxishilfe steht ab sofort auf der Website der Koordinierungsstelle zum Download bereit.

Weitere Informationen [hier](#)

Handbuch Gameskultur Über die Kulturwelten von Games

Warum sind Games Kultur? Können Computerspiele sogar Kunst sein? Was haben Computerspiele mit bildender Kunst, Theater, Musik, Literatur, Film zu tun? Sind Games immer gewalthaltig? Darf man Erinnerungskultur spielen? Was haben Spiele mit Sport zu tun? Und macht die Gamesbranche wirklich so viel Umsatz wie Hollywood? Das Handbuch Gameskultur gibt Antworten und Orientierung in der vielfältigen Welt der Computerspiele.

Weitere Informationen [hier](#)

Studie Online-Risiken und Medienerziehung

Social Media-Angebote und Games sind in der Altersgruppe der Zehn- bis Vierzehnjährigen sehr beliebt. Mit Cybermobbing, sexueller Belästigung, Beleidigungen, Hatespeech oder Kostenfallen sind sie aber auch mit einer Reihe von Risiken konfrontiert. Nicht immer wissen sie, was dann zu tun ist.

Die Monitoringstudie „Elaborated Report 2024 – Online-Risiken und elterliche Medienerziehung“ zeigt, dass leider auch Eltern für diese Risiken oft nicht gewappnet sind und aus Sicht der Kinder mehr Wissen, Einfühlungsvermögen und Mut zur Auseinandersetzung brauchen. Die Studie ist Teil des Projekts ACT ON! und wurde durchgeführt vom JFF im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Ergebnisse der Studie können kostenfrei eingesehen werden.

Weitere Informationen [hier](#)